



EHRIG

Technische Überwachung
GmbH

Auftraggeber

IMD Immobilien-Management Duisburg
Abteilung TG-E
47049 Duisburg

Betriebsort

Städtische Förderschule
Hoher Weg 15 - 17
47137 Duisburg

Prüfbericht

vom: 12.11.2015 (6598-03)
Ka/H

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Planungsvorprüfung | <input checked="" type="checkbox"/> Wiederkehrende Prüfung |
| <input type="checkbox"/> Erstmalige Prüfung | <input type="checkbox"/> Nachprüfung auf Mängelbeseitigung |

- Prüfung gemäß:**
- | | | |
|--|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> PrüfVO NRW | <input checked="" type="checkbox"/> ArbStättV | <input type="checkbox"/> SBauVO |
| <input checked="" type="checkbox"/> SchulBauR | <input type="checkbox"/> KhBauVO | <input type="checkbox"/> Versammlungsstätte |
| <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> Beherbergungsstätte |
| | | <input type="checkbox"/> Verkaufsstätte |
| | | <input type="checkbox"/> Hochhaus |
| | | <input type="checkbox"/> Garage |

Prüfdatum: 14.10.2015

Errichtungs-/Umbaujahr: -- / 2006

Prüfumfang:**mängelfrei**

- | | |
|---|--------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Elektrische Anlagen | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Blitzschutzanlage | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Brandmeldeanlage (BMA) | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Alarmierungsanlagen (elektroakustische Notfall-Warnsysteme - EAN) | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Feuerlösch-Schlauchanschlüsseinrichtungen (Wandhydranten) | Stück <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Natürliche Rauchabzugsanlagen / Rauchabzüge | Stück <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Maschinelle Rauchabzugsanlagen sowie maschinelle Überdruckanlagen zur Rauchfreihaltung von Rettungswegen | Stück <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Raumluftechnische Anlagen Zuluft- / Abluftanlagen | Stück <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Hygieneinspektion nach VDI 6022 Bl.1 | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> CO-Warnanlage | Stück <input type="checkbox"/> |

Laufende Nummer	Erhöhte Gefahr ¹	Gebäude/Raum/Anlage – Mängel und empfohlene Maßnahmen
1		<p><u>1.0 Alarmierungsanlagen (elektroakustische Notfall-Warnsysteme - EAN)</u></p> <p>Wir wurden beauftragt, die Hausalarmierungsanlage der Schule einer wiederkehrenden Prüfung zu unterziehen.</p> <p>Zur Beurteilung wurden die "Grundsätze für die Prüfung technischer Anlagen entsprechend der PrüfVO durch Prüfsachverständige" - Prüfgrundsätze NRW -, veröffentlicht als Anhang zur Prüfverordnung vom 24.11.2009, zuletzt geändert am 30.09.2014, herangezogen.</p> <p>Folgende bereitzustellende Unterlagen lagen am Prüftag zur Einsichtnahme vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baugenehmigung, AZ 62-34-BN-2005-0111 vom 29.07.2005 - Brandschutzkonzept der Fa. Kersting + Gallhoff Architekten, Projekt-Nr. 284-021 vom 28.05.2005 (10 Seiten) - Stellungnahme Brandschutzkonzept bezüglich Alarmierungsanlage IMD-TG-I 31 vom 13.06.2005 - Brandschutzkonzept Grundrissplan vom 25.05.2005 - Prüfbericht der letztmaligen wiederkehrenden Prüfung der Alarmierungsanlage, durchgeführt durch die Fa. EHRIG Technische Überwachung GmbH vom 09.10.2012 - Stellungnahme zur Sicherheitsstromversorgung der Alarmierungsanlage der Fa. Kersting + Gallhoff Architekten vom 29.10.2012 <p>Folgende gem. den o. g. Prüfgrundsätzen bereitzustellende Unterlagen wurden nicht durch den Betreiber vorgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baugenehmigung aus dem Errichtungsjahr der Schule und der Turnhalle einschl. der genehmigten Bauvorlagen <p>Die Prüffeststellungen erfolgen vorbehaltlich der Erkenntnisse, die nach Einsicht in die fehlenden bereitzustellenden Unterlagen erlangt werden.</p> <p>Das Gebäude gliedert sich in folgende lfd. IMD-Nummern auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Hauptgebäude 2 Sporthalle mit Werkräumen 3 Pausen-WC-Anlage mit Verbindungsgang 4 Garage (nicht Auftragsbestandteil)

¹Mit X (Brandgefahr) und O (Unfallgefahr) gekennzeichnete Mängel sind unverzüglich zu beseitigen!

Laufende Nummer	Erhöhte Gefahr ¹	Gebäude/Raum/Anlage – Mängel und empfohlene Maßnahmen
		<p><u>Zur Prüfung verwendete Messgeräte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Multimeter Chauvin Arnoux CA 5220 - Vielfachmessgerät Schutzmaßnahmen Benning IT 120 B - Schallpegelmessgerät Brüel & Kjaer Typ ss40 <p><u>Begleitperson</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Herr Stempel, Hausmeister der Schule <p>1.1 Anlagenbeschreibung</p> <p>Zur Alarmierung der im Gebäude anwesenden Personen wird die Rundruf- und Pausensignalanlage verwendet. Die Verstärkerzentrale ist im Kopierraum des Sekretariats der Schulleitung aufgestellt und über das Überstromschutzorgan F14 in der EG - UV Kopierraum/Schulleitung abgesichert. Individuelle Durchsagen sind über das im Wandschrank der Schulleitung installierte Mikrofon möglich.</p> <p>Zur Auslösung des Alarmtons sind blaue Druckknopfmelder mit der Kennzeichnung "Hausalarm" an folgenden Stellen installiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Melder im Treppenhaus 2. OG - 1 Melder im Treppenhaus 1. OG - 1 Melder im EG vor der Hausmeisterloge - 2 Melder im Haupteingangsbereich (EG) der Schule - 1 Melder im Flur Schule Untergeschoss - 1 Melder im Eingangsbereich (Flur) der Turnhalle <p>Des Weiteren ist eine Auslösung an der Verstärkerzentrale durch die beiden Tastern "Alarm ein" möglich.</p> <p>Für die Verstärkeranlage ist keine Ersatzstromversorgung vorhanden. Bei Ausfall der allgemeinen Energieversorgung kann die Alarmierung über eine handbetriebene Sirene, die im Kopierraum der Schulleitung betriebsbereit vorgehalten wird, erfolgen.</p> <p>Von der Funktionsfähigkeit der Alarmierungseinrichtung hat sich der Sachverständige überzeugt. Die vorhandenen Auslösetaster sind funktionsfähig. Alarmierungen sind in allen Bereichen wahrnehmbar. Eine Dokumentation der Anlage liegt nicht vor.</p> <p><u>Hinweis:</u></p> <p>Im Brandschutzkonzept der Fa. Kersting + Gallhoff Architekten vom 28.05.2005 wird für die Sporthalle und Werkräume eine Sicherheitsstromversorgung gefordert. Eine Solche Sicherheitsstromversorgung wurde für die Alarmierungsanlage nicht installiert. Grund dafür ist, dass die bestehende Anlage weiter betrieben wurde. In der Stellungnahme vom 29.10.2012 der Fa. Kersting + Gallhoff Architekten wird darauf Bezug genommen und auf den Bestandschutz der bestehenden Anlage verwiesen. Weiter heißt es dort: Eine Sicherheitsstromversorgung ist nur für Neuinstallationen einer Alarmierungsanlage erforderlich.</p>

¹Mit X (Brandgefahr) und O (Unfallgefahr) gekennzeichnete Mängel sind unverzüglich zu beseitigen!

Laufende Nummer	Erhöhte Gefahr ¹	Gebäude/Raum/Anlage – Mängel und empfohlene Maßnahmen
2		<p>An einer während der Betriebszeit der Schule ständig besetzten oder an einer jederzeit frei zugänglichen Stelle (Alarmierungsstelle) fehlt ein netzunabhängig zu betreibendes Telefon. Dies wird im Ministerialblatt des Landes Nordrhein-Westfalen Nr. 36 vom 31. Juni 2000 "Brandschutz-technische Ausstattung und Verhalten in Schulen bei Bränden" vom 19.05.2000 zuletzt geändert - MBL. NRW. 2006 S.757 - gefordert, um jederzeit Feuerwehr/Rettungsdienste oder Polizei alarmieren zu können. Ein solches Telefon befindet sich lediglich in der Turnhalle. Alle Telefone im Schulgebäude sind nach Ausfall der Netzspannung an der Telefonanlage nicht wirksam.</p> <p>1.2 Zusammenfassende Stellungnahme <u>Alarmierungsanlagen (elektroakustische Notfall-Warnsysteme - EAN)</u></p> <p><input type="checkbox"/> Der Prüfsachverständige hat sich davon überzeugt, dass die geprüften Anlagen oder Einrichtungen einschl. der dafür getroffenen Brandschutzmaßnahmen betriebssicher und wirksam sind. Der Weiterbetrieb/die Inbetriebnahme ist zulässig.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Der Prüfsachverständige hat sich davon überzeugt, dass die geprüften Anlagen oder Einrichtungen einschl. der dafür getroffenen Brandschutzmaßnahmen betriebssicher und wirksam sind. Die festgestellten Mängel sind zu beseitigen, und die Mängelbeseitigung ist EHRIG bis zum 29.02.2016 mitzuteilen. Die Anlagen oder Einrichtungen dürfen bis zum Ablauf der zuvor genannten Frist weiter betrieben werden.</p> <p><input type="checkbox"/> Es wurden wesentliche Mängel festgestellt, die eine Nachabnahme durch den Prüfsachverständigen erforderlich machen.</p>

¹Mit X (Brandgefahr) und O (Unfallgefahr) gekennzeichnete Mängel sind unverzüglich zu beseitigen!

Ratingen, den 12.11.2015/H

gez. J. Panten / T. Kamps
der Sachverständige



[Handwritten Signature]
Stempel / Unterschrift